

Postulat der SP für eine vielfältige Nutzung des neuen Saalbaus auf dem Kreuz-Areal

Der Gemeinderat wird aufgefordert, ein Projekt für einen neuen Saalbau auf dem Kreuzareal vorzulegen, welches zusätzlich verschiedene kleinere Räumlichkeiten enthält, die öffentlich genutzt werden können.

Begründung:

Vor kurzem wurde die Öffentlichkeit über das Konzept für einen neuen Saalbau auf dem Kreuzareal orientiert. Die Projektstudie sieht unter anderem den Abriss des heutigen Kreuzsaales vor. An seiner Stelle soll ein neuer Gemeindesaal mit rund 400 Bankettplätzen, einfacher Bühne sowie den entsprechenden Nebenräumen gebaut werden.

Wir sind froh, dass als Ersatz für den intensiv genutzten Kreuzsaal ein neuer Saalbau entstehen soll, welcher die Durchführung von grösseren Anlässen ermöglicht und damit die von vielen Vereinen im Rahmen einer Befragung geäusserten Bedürfnisse abdeckt.

Wer aber schon einmal in Zollikofen kleinere Räumlichkeiten für die Durchführung eines Kurses oder einer Sitzung gesucht hat, weiss, dass auch in diesem Bereich ein grosses Manko herrscht. Es fehlt an geeigneten, zentral gelegenen Räumlichkeiten, welche von Vereinen, Kursanbietenden und Parteien für kleinere Anlässe und Kursangebote genutzt werden können. Zu denken sind dabei an interne oder öffentliche Veranstaltungen mit bis zu rund 40 Teilnehmenden. Dieser Mangel wiegt umso schwerer, als offenbar auch das kleine Kreuzsäli nicht mehr weitergeführt werden soll.

Es bietet sich nun die einmalige Chance, im Rahmen des Saalunbaus dieses Bedürfnis nach kleineren, öffentlich nutzbaren Räumlichkeiten abzudecken, indem beispielsweise eine Unterteilung des Saalbaus in mehrere Räume vorgesehen wird oder aber im Neubau entsprechende Räumlichkeiten realisiert werden.

Die SP ist überzeugt, dass mit einem verhältnismässig geringen finanziellen Aufwand eine vielfältige Nutzung des Saalneubaus erreicht werden kann, welche zu einer echten Bereicherung des Dorflebens führt.

Weil die Planung für einen Saalbau auf dem Kreuzareal bereits voll im Gange ist, wird um Dringlichkeit ersucht, damit das Postulat nicht erst behandelt wird, wenn bereits ein fertiges Projekt vorliegt.

Jürg Scheidegger